

Bad Schwalbach, den 14.06.2024

Niederschrift

| | |
|----------------|---|
| Gremium | Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss |
| Sitzungsnummer | 21/XI. Wahlperiode |
| Datum | Donnerstag, 13. Juni 2024 |
| Sitzungsbeginn | 16:00 Uhr |
| Sitzungsende | 17:51 Uhr |
| Ort | KA-Sitzungszimmer |

Teilnehmer:

Vorsitzender

| | |
|-------------------------|--|
| Herr Christian Herfurth | |
|-------------------------|--|

Landrat

| | |
|--------------------|--|
| Herr Sandro Zehner | |
|--------------------|--|

Mitglied

| | |
|-------------------------------|--------------|
| Herr Daniel Bauer | |
| Herr René-Alexander Beuschel | |
| Herr Felix Bleuel | ab 16.30 Uhr |
| Herr Lars Christ | |
| Herr Klaus Gagel MdL | |
| Herr Jan Kraus | |
| Herr Günter Linke | |
| Herr Georg A. Mahr | |
| Herr Markus Oberndörfer | |
| Frau Annette Reineke-Westphal | ab 16.20 Uhr |
| Herr Rainer Scholl | |

Stellv. Mitglied

| | |
|---------------------------|--|
| Herr Michael Barth | |
| Herr Jürgen Helbing | |
| Frau Petra Müller-Klepper | |

entschuldigt

| | |
|-----------------------|--|
| Herr Matthias Bremser | |
| Herr Volker Mosler | |
| Herr Joachim Reimann | |

beratendes Mitglied

| | |
|--------------------|--|
| Herr Benno Pörtner | |
|--------------------|--|

Schriftführer

| | |
|-------------------|--|
| Herr Harald Rubel | |
|-------------------|--|

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Ausschussvorsitzender Herfurth eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses und Landrat Zehner.

Ausschussvorsitzender Herfurth stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Ausschussvorsitzender Herfurth gratuliert Landrat Zehner zu seinem Geburtstag und dem Abg. Beuchel, ehemals Leichtfuß, zu seiner Hochzeit.

Zur Tagesordnung berichtet Landrat Zehner, dass der Vertreter der NASPA, Herr Baumann, kurzfristig absagen musste. Das Vorzimmer des Landrates bemüht sich um einen alternativen Termin. Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss vom 25. April 2024

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

TOP 2. DS XI/1084 Resolution für ein flächendeckendes Filial- und Servicenetz der Nassauischen Sparkasse im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 05/24 der SPD-Fraktion vom 03. April 2024

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP 3. DS XI/1091 Umstrukturierung, Erweiterung und Sanierung Berufliche Schulen Rheingau, Geisenheim; Statusbericht der Projektsteuerung

Ausschussvorsitzender Herfurth begrüßt zum Tagesordnungspunkt Herrn Morath vom Fachdienst Hochbau und Herrn Hahn von der Projektsteuerungsfirma Kplan.

Herr Hahn erläutert anhand einer Präsentation (**Anlage 1 der Niederschrift**) ausführlich den aktuellen Sachstand zur Sanierung der BSR Geisenheim. Fragen werden nicht gestellt. Ausschussvorsitzender Herfurth dankt Herrn Hahn für seinen Vortrag.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 4. DS XI/1107 Große Anfrage der AfD-Fraktion 12/2023 vom 6. November 2023; Stellungnahme der Verwaltung

Eine Frage des Abg. Gagel wird durch Landrat Zehner beantwortet.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 5. DS XI/1119 Nutzungskonzept für ehem. Taunuskaserne im Kontext einer zweckmäßigen Gefahrenabwehr und Zivilen Verteidigung im Rheingau-Taunus-Kreis

Ausschussvorsitzender Herfurth begrüßt Frau Pendelin und Herrn Rossel aus der Verwaltung.

Landrat Zehner leitet ausführlich in die Thematik ein und beantwortet Fragen der Abg. Scholl, Mahr, Bauer und Gagel.

Herr Rossel gibt weitergehende Erläuterungen anhand einer Präsentation (**Anlage 2 der**

Niederschrift) und beantwortet Fragen der Abg. Bleuel, Oberndörfer, Scholl, Reinecke-Westphal und Gagel.

Landrat Zehner macht noch auf eine kleine redaktionelle Änderung im Punkt 7 des Beschlussvorschlages aufmerksam.

Ausschussvorsitzender Herfurth lässt über die Vorlage in der geänderten Fassung abstimmen, die sodann bei

4 Enthaltungen
einstimmig

beschlossen wird.

Abstimmungsergebnis: **bei 4 Enthaltungen einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Es wird festgestellt, dass sich die Anforderungen an einen funktionalen Katastrophenschutz aufgrund neuer Rahmenbedingungen wie beispielsweise den Lagebildanpassungen im Nachgang einschneidender Flut-/Hochwasser-/Naturkatastrophen (bspw. im Ahrtal) sowie multipler Krisensituationen wie Gasmangellage, Blackoutrisiko und allgemein notwendiger Vorkehrungen im Zusammenhang mit zusätzlichen Sonderlagen wie der Zivilen Verteidigung auch auf das Platz- und Raumprogramm eines Gefahrenabwehrzentrums im Rheingau-Taunus-Kreis auswirken.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass diese Bedarfe gemäß Erhebung der PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH vom 21. Mai 2024 (Anlage I) nicht mehr auf den kreiseigenen Flächen im Bad Schwalbacher Gewerbegebiet „Ober der Hardt“, sondern stattdessen gut geeignet auf dem Gelände, zum erheblichen Teil in den Bestandsgebäuden der ehemaligen Taunuskaserne in Heidenrod-Kemel abgebildet werden können (Anlage II), weshalb der Kreisausschuss beauftragt wird, die bisherigen Planungen zur Errichtung eines Gefahrenabwehrzentrums als Gefahrenabwehr-Campus auf dem Gelände der ehemaligen Taunuskaserne weiter zu verfolgen. Dabei sind in höchstem Maße Aspekte der Kosteneffizienz zu wahren und infrage kommende Förderprogramme zu nutzen.
3. Die bisherige Investitions-Programmposition 01-3500-14 (Neubauvorhaben Gefahrenabwehrzentrum) wird umbenannt in Gefahrenabwehr-Campus Kemel. Die aktuell verfügbaren Restmittel i.H.v. 669.000 EUR werden entsprechend verwendet.
4. Der Beschluss vom 30. Oktober 2018 zur Drucksache X/748 Strategische Änderungen und Neuausrichtung im Rettungsdienstbereich des Rheingau-Taunus-Kreises zur Qualitätssicherung und Optimierung der Rettungswacheninfrastruktur wird aufgehoben.
5. Mit den vor Ort tätigen Leistungserbringern im Rettungsdienst soll in Verhandlungen eingetreten werden, um ein oder mehrere Teilgrundstück(e) „Ober der Hardt“, Flur 65, Flurstücke 300 / 301 / 302 mit Flächen von 3.789 m² / 2.532 m² / 1.785m² mit einer den Anforderungen entsprechenden Rettungswache zu bestücken. Hierbei sind auch Optionen wie Verkauf der Fläche oder Erbpacht zu prüfen und zu diskutieren.
6. Mit dem Magistrat der Stadt Bad Schwalbach werden etwaig dort bekannte oder kontaktierbare Interessenten an den Teilflächen „Ober der Hardt“ mit dem Ziel erörtert,

die nicht für die Rettungswache benötigten Teilflächen Flur 65, Flurstücke 300, 301 oder 302 zu veräußern. Eine Rückübertragung gem. § 12 (3) des Kaufvertrages vom 19. Dezember 2022 soll somit vermieden werden. Alternativ ist mit dem Magistrat der Stadt Bad Schwalbach die städtische Nutzung einer/mehrerer Teilfläche(n) für den etwaigen Neubau einer Feuerwache im Zuge der ausstehenden Ergebnisse einer beauftragten Machbarkeitsstudie zu erörtern.

7. Mit dem Gemeindevorstand der Gemeinde Heidenrod wird mit dem Ziel in Verhandlungen eingetreten, die gemeindliche Teilfläche der ehem. Taunuskaserne (Grundstücke Gemarkung Kemel, Flur 6, Flurstück 50/1 mit einer Größe von 12.166 m²) zu einem dem ursprünglich vom privaten Voreigentümer entsprechenden Kaufpreis von 710.000,- EUR anzukaufem. Die hierfür notwendigen Mittel inkl. Nebenkosten (Grunderwerb, Notar, Entsorgung Ablagerungskosten i.H.v. 20.000 EUR etc.) sind in das Investitionsprogramm 2025 ff. aufzunehmen. Ein Teilbetrag i.H.v. 250.000 EUR wird bereits im aktuellen Haushaltsjahr an die Gemeinde ausgekehrt, um den dortigen Annahmen zur Einnahmesituation anteilig zu entsprechen. Ferner wird mit dem Gemeindevorstand Heidenrod die Veranlassung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans der Gesamtfläche der ehem. Taunuskaserne gem. Nutzungsvorhaben angestoßen. Die hierfür notwendigen Planungskosten obliegen ebenfalls dem Rheingau-Taunus-Kreis und können aus der umgewidmeten Programmposition bereits 2024 bestritten werden.

TOP 6. DS XI/991 Konnexitätsprinzip einfordern und anwenden; hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 59/23 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE vom 27. November 2023, eingegangen am 30. November 2023

Ausschussvorsitzender Herfurth macht auf den verteilten, konkurrierenden Hauptantrag der AFD-Fraktion (**Anlage 3 der Niederschrift**) aufmerksam.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Pörtner, Gagel, Kraus, Barth, Scholl und Landrat Zehner.

Der HFWD empfiehlt dem Kreistag anschließend bei

1 NEIN-Stimme und
JA-Stimmen vom Rest des Ausschusses
mehrheitlich

die Anträge **für erledigt zu erklären.**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

TOP 7. DS XI/1097 Formelle Rehabilitation des „Kronenschlösschens“ Eltville-Hattenheim; hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 08/24 der AfD-Fraktion vom 23. April 2024, eingegangen am 24. April 2024

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Gagel und Barth. Der Antrag wird sodann bei

1 JA-Stimme und
NEIN-Stimmen vom Rest des Ausschusses
mehrheitlich

abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

TOP 8. DS XI/1120 Prüfung eines (teilweisen) Verzichts auf die Veröffentlichung von Privatanschriften von Kandidierenden für Kommunalwahlen; hier: Antrag Nr. 10/24 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE vom 16. Mai 2024, eingegangen am 17. Mai 2024

An der kurzen Aussprache beteiligen sich der Abg. Scholl und Landrat Zehner, der mitteilt, dass bei der Bundesregierung in Berlin eine Gesetzesvorlage in der Sache in Arbeit sei. Der Antrag wird **bis zum Vorliegen der Gesetzesvorlage** einvernehmlich zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: **zurückgestellt**

TOP 9. DS TO der KT-Sitzung am 17. Juni 2024

Die Empfehlungen des HFWD zur Tagesordnung der Kreistagssitzung am 17.06.2024 sind in der **Anlage 4** aufgeführt.

TOP 10. DS Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Ausschussvorsitzender Herfurth schließt die Sitzung um 17.51 Uhr und dankt allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bad Schwalbach, 14. Juni 2024

.....
(Christian Herfurth)
Ausschussvorsitzender

.....
(Harald Rubel)
Schriftführer